

ASTA - *aggressiv*



DER GROSSE DEAL

So gut wie erhofft, lief es in den letzten Jahren mit den Privaten wohl doch nicht.

Bertelsmann und Co mußten feststellen, daß Fernsehprogramme Geld kosten und sich die Einschaltquoten nicht automatisch einstellen.

Jetzt ist der ganz große Deal gelungen.

Für 132 Millionen DM wurden die Senderechte für Fußballspiele vom DFB für drei Jahre erworben.

Damit ist der Deutschen liebste Kind, das große Identifikationsspiel der Nation nun auch in die Hand der Privaten Fernsehanstalten geraten.

Ganz vorne fummelte der Boß vom VfB Stuttgart Mayer-Vorfelder, der offenbar die Lust an der Politik verlohren hat.

Die fadenscheinige "Übergangsregelung" wonach die öffentlich-rechtlichen Anstalten die Senderechte erwerben können, solange die Privaten noch nicht flächendeckend senden, wirkt wie Sand in den Augen.

Letztlich wird dem geliebten Fußball vom Staat und von den Kommunen indirekt das Geld zugeschoben, was wir alle über Steuern bezahlen.

Die jedes Wochenende notwendigen Polizeieinsätze an den Stadien, die notwendig sind, um besoffene und Randalierende Fans vor gewaltsamer Randalie zu bewahren, kosten Millionen. Wenn die Clubs schon so Geldgeil sind, sollten sie diese Einsätze bezahlen.

In diesem Zusammenhang wäre es

Auch sinnvoll, von den Vereinen angemessene Mieten für die Stadien zu verlangen.

Was Profifußball noch mit Gemeinnützigkeit zu tun hat, wäre auch noch zu beantworten.

Es wäre schön, wenn nach diesem großen Deal die Politiker mal zurückschlagen würden, und über die Verteilung der Lotto und Totoeinnahmen neu nachdenken würden.

NACH DEM HESSISCHEN HOCHSCHULGESETZ DARF DIE STUDENTENSCHAFT NICHT DAS SOGENANNT "ALLGEMEINPOLITISCHE MANDAT" WAHRNEHMEN.

WOHL ABER DARF SIE INFORMIEREN UND ÜBER ZUSAMMENHÄNGE KONTROVERSEN AUSTRAGEN, DIE DER POLITISCHEN BILDUNG DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN DIENEN.

IN LETZTER ZEIT WURDE DIESES RECHT DURCH DIE NEUE HESSISCHE LANDESREGIERUNG ANGEFEINDET: DAGEGEN WEHREN WIE UNS !!!

WIR MEINEN, DASS DER FRONTALANGRIFF AUF DIE ÖFFENTLICH RECHTLICHEN ANSTALTEN KRITISIERT WERDEN MUSS.

WÄRE ES NICHT VIEL SCHÖNER, STATT PRIVATER WERBEBERIESELUNG JEDEN MORGEN VON EINEM LOKALEN SENDER, DER NICHT DEN GESETZEN DES KOMMERZ GEHORCHT, EINE STUNDE RADIO FÜR STUDENTEN GESENDET ZU BEKOMMEN?